

Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche







asbl

DEUX OURTHES • GAUME • HAUTES FAGNES-EIFEL • HAUTE-SÛRE FORÊT D'ANLIER

HAUTS-PAYS • PAYS DES COLLINES • PLAINES DE L'ESCAUT

BURDINALE MEHAIGNE • VALLÉE DE L'ATTERT • VIROIN-HERMETON



Übersicht



- 1. Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens & Wiederbeleben der Branche mit dem CRAW und Diversifruits
- 2. Ein bemerkenswerter Obstbaum 15 min
- 3. Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion 15 min
- 4. Hilfsmittel zur Identifizierung der gängigsten Obstsorten 15 min



Eine nennenswerte Anzahl Obstgärten im 18. Jahrhundert





Quelle: WalOnMap, Carte Ferraris (1770 – 1778)

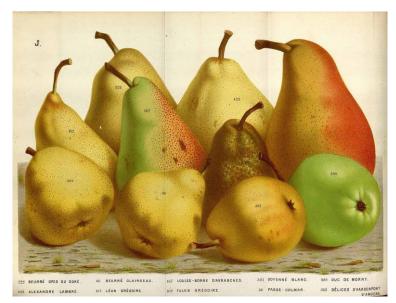
Die Obstbaumkronen, die einst die Dörfer umgaben, um eine lokale Produktion zu gewährleisten.



Die Geschichte der Domestizierung der Früchte in Belgien

Belgien, Pionier in der Schaffung neuer Sorten, zählt 146 belgische Sortenzüchter von Obstsorten in 1874

- 1705 1774 : Nicolas HARDENPONT, Mons, 1.
 Züchter in der künstlichen Befruchtung
- 1765 1842 : Jean-Baptiste VAN MONS, Bruxelles, 500 Birnensorten
- 1802 1887 : Xavier GREGOIRE-NELIS,
 Jodoigne, 100 Birnensorten



Quelle: Lemaire Charles, 1801-1871 et Van Houtte Louis 1810-1876, Flore des serres et des jardins de l'Europe, Ghent



Die Geschichte der Domestizierung der Früchte in Belgien

✓ Nicolas d'Hardenpont (Mons, 1705-1774)

Er ist der erste bekannte Züchter in Europa, der Birnensorten ausgesät hat und der erste auf dem Gebiet der künstlichen Befruchtung! Vor ihm kannte man nur Birnen mit knackendem Fruchtfleisch. Seine Arbeit hat dazu geführt, dass Birnen mit

schmelzendem Fruchtfleisch heute weltweit vorherrschen!









Eine Arbeit zum Erhalt und Sensibilisierung



Die Geschichte der Domestizierung der Früchte in Belgien

- ✓ 1871, der **Baumschulgärtner Galopin** in Lüttich vertreibt etwa <u>700</u> Birnensorten und <u>400</u> Apfelsorten
- ✓ 1873, die Wörterbücher der Pomologie von **Leroy** beschreiben <u>915</u> Birnensorten et <u>527</u> Apfelsorten
- ✓ 1874, **Gilbert** verzeichnet <u>1100</u> Birnensorten und <u>60</u> Apfelsorten, die von belgischen Sortenzüchtern stammen, ohne auf die "Bauern-Sorten" einzugehen
- ✓ 1895, die Kataloge von **Simon-Louis** (Metz) erwähnen <u>750</u> Birnensorten und <u>900</u> Apfelsorten
- ✓ 1942, der Kataloge des **Baumschulgärtner Chotard** aus Gosselies erwähnt <u>100</u> Birnensorten und Äpfel
- ✓ 1985, erste Veröffentlichung der Station für Phytopathologie von Gembloux, dieser selbe Katalog von Chotard erwähnt nur noch <u>rund 20</u>



Die Geschichte des belgischen

Obstanbaus



Photo von Pflückern zwischen 1925 und 1950 (Quelle : Centrum Agrarische Geschiedenis)

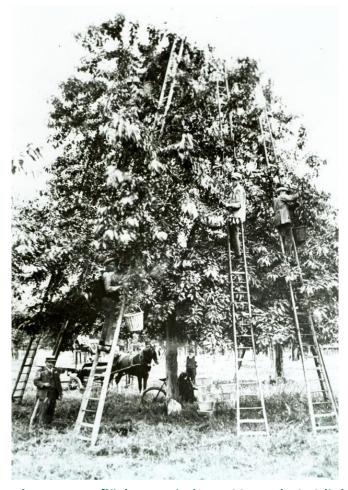


Quelle: https://www.stroopfabriek.be/



Photo von Pflückern aus 1910 in den Voeren (Quelle : Centrum Agrarische Geschiedenis)







Photos von Pflückern zwischen 1925 und 1950 links und 1925 und 1975 rechts (Quelle : Centrum Agrarische Geschiedenis)



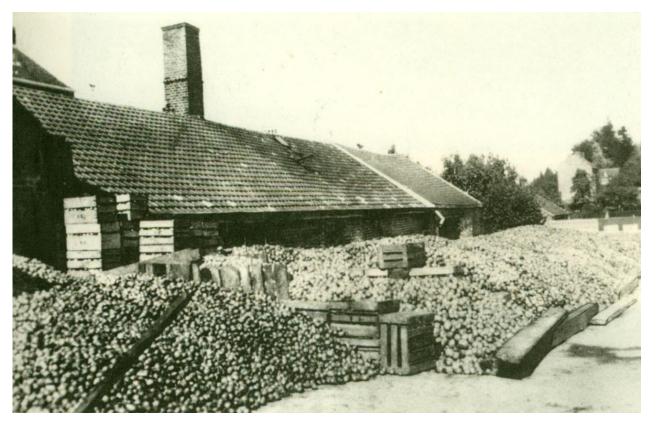


Photo einer Sirop-Fabrik, mit Äpfeln kurz vor der Verarbeitung

Photo aus dem !kapitel über die Region Herve aus "le Livre d'or de l'agriculture belge de 1939" (Quelle : Centrum Agrarische Geschiedenis)

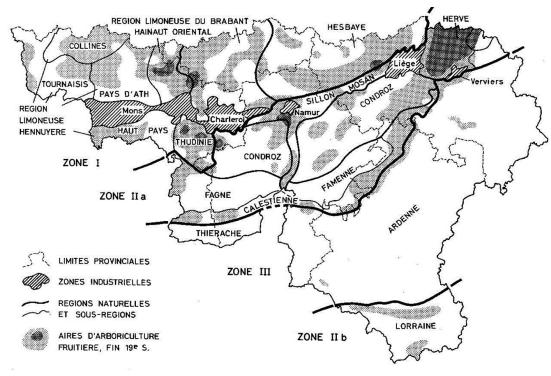




Photo von Pflückerinnen zwischen 1925 und 1950 (Quelle : Centrum Agrarische Geschiedenis)



Ein ehemaliger vergessener Reichtum



Karte der traditionellen Territorien zu Ende des 19. Jh

(Quelle : CRA-W, 1980)

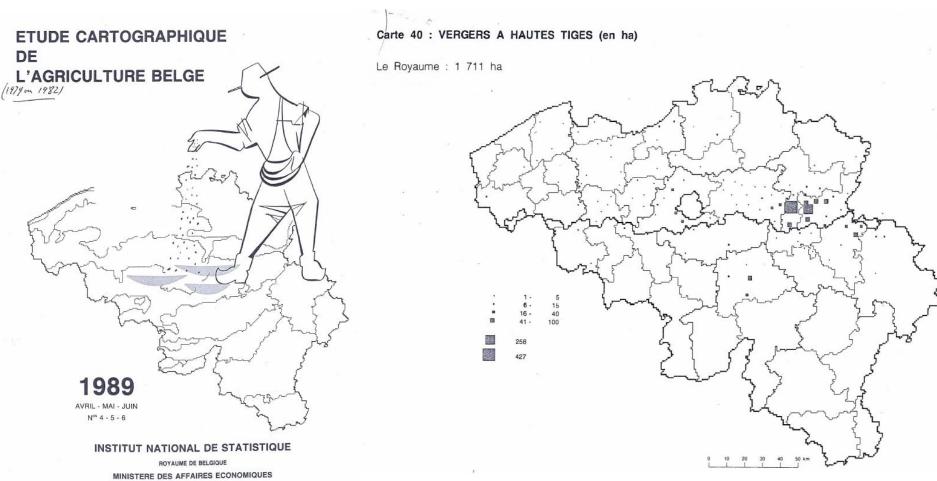
7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche

Le dernier recensement (1909) classe nos provinces dans l'ordre suivant, au point de vue de la superficie cultivée en vergers:

Quelle : Hector Miserez, 1913. <u>die rationelle Düngung der beweideten Obstgärten</u>. Aktionskomitee zum Schutz des belgischen Obstbaus. Druckerei Jules Leherte-Courtin, Renaix.

Carte du verger belge.







Damals stellten Viehzucht und Obstgarten eine ökonomisch und ökologisch interessante Kombination dar.

Heute, werden sie nicht mehr als rentabel angesehen. Die alten Obstgärten sind nicht mehr unterhalten.

Die Bäume veralten zu schnell und sterben ab.







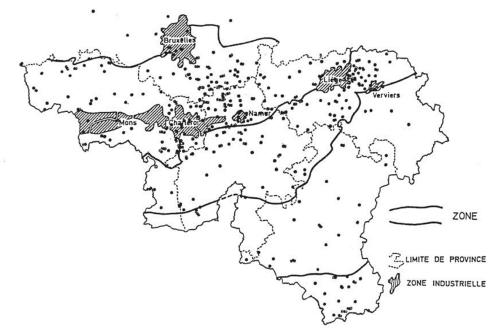
Beispiel: der Obstgarten des Collège de Notre-Dame du Bon Lieu, Virton (©B. Cerisier)

7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche



Eine Forschungsarbeit seit 1975

Prospektionen, Sammlungen und Identifizierungen in der gesamten Wallonie seit 1975









Carte des prospections et des prélèvements des variétés entre 1975 et 2007

Sortenidentifizierungen von Fruchtproben (© CRA-W)



Eine Forschungsarbeit seit 1975

Worum handelt es sich bei einer alten Sorte?

Wir unterscheiden mehrere Perioden, wann die Sorten schriftlich erwähnt wurden

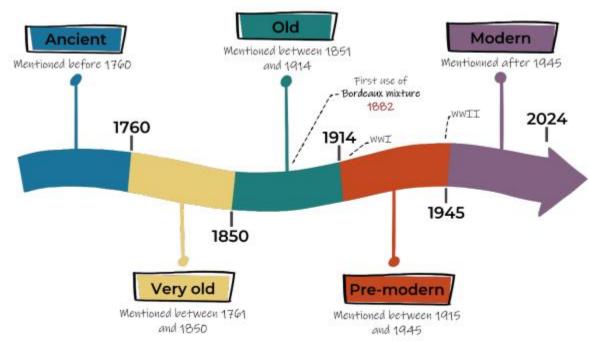




Figure 1. Classification of pome fruit (apple and pear) cultivars based on the period of their first documented mention. WWI, World War I; WWII, World War II



Eine Forschungsarbeit seit 1975

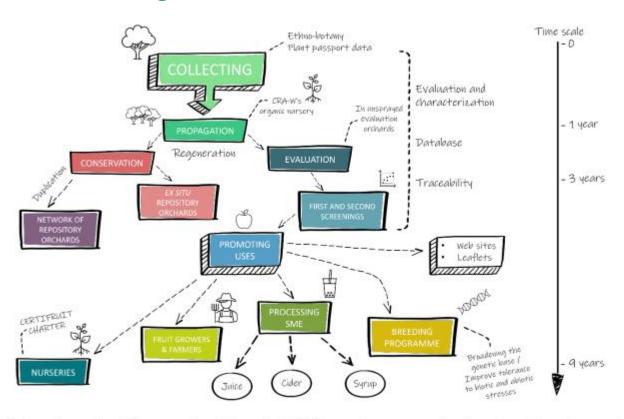




Figure 2. General overview of the steps and activities at the CRA-W research programme aimed at safeguarding and promoting the sustainable use of biodiversity in old fruit varieties.



Der Mehrwert alter Sorten

- 1. Toleranz gegenüber Krankheiten ohne Einsatz von Spritzmitteln und gering an C
- 2. Robustheit und Anpassung an regionale Bedingungen
- 3. Lange natürliche Haltbarkeit im Keller
- **4. Diversität** der Eigenschaften und Verwendungszwecken: Geschmack, Form, Farbe, Textur, Tafel-, Küchenobst
- 5. Agroforstsystem nicht angepasst an moderne Produktionstechniken (hohe Lebenskraft, langsame Fruchtbildung, Alternation, Obst bleibt am Baum hängen, Langlebigkeit)
- 6. Quelle genetischer Vielfalt und interessanter Eigenschaften angesichts aktueller und zukünftiger



Source: https://fruitsoublies.org/

Herausforderungen

7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche



Eine Selektion Iohnenswerter Sorten

Eine Auswahl von rund hundert der besten Sorten, die dank eines Netzwerks dynamischer Baumschulen zur Verfügung stehen.

Besuchen Sie die Seite: http://certifruit.be/





Reinette de Waleffe RGF-Gblx

Ancenne vaniéé belge, orignaire du village de « Vieu-Walfelfe » en Hebbye légeole, traditionnellement cultivée en haust legre mais s'adapte persoulèmement ben à loss les portegréffes (M.9. M. 18. MM 105). Fruit de dessert de premier choix, d'un bon calibre, mi-lisse et bicolore, joue d'un orage latéra, l'année de l

M. Lateur : Variété « RGF-Gblx » diffusée par le CRA-W, GEMBLOUX, saison 2007





<u>Président Henry Van Dievoet RGF-Gblx</u> Cabarette CRRG

Ancienne variéé belge obtenue en 1878 par M. Camille De Cierco de Poperinge. Très comme dans le Nord de la France sous de mon de "Cabarted", d'indice par le Camre lingonia de Resources Gientiques (CRIA) de Villeneuve d'Asca, Fruits veres, viant au beau juun eclair qui présentent purfois une légière pour rose-onage ; chair très blanche, très ferme, acididée sourcés vérables fruit d'hiver tant de table que pour cruite et dont se qualifié gustatives 3'arnéliorent à partir de la Noel, très bonne comervation en cue jusqu'en main juin. Abtre vigièreurs, facié à conduire, très productif mais alternant, très bien adapté à bottes les formes et à tous les portie greffes; dans nos régions, asser peu de problème d'idibum et moyenmentent sernible à la carbent et a d'abscrir. L'indice pour la consideration de la vivide de financisse et an charce; le bla or politique tempor les varietés financisses et an charce; le bla or politique tempor les varietés financisses et moyennes abons de la vivide de financisse et moyennes abons et moyennes abons et moyennes abons et au d'actre le présent en moyenne salone.

Variété « CRRG & RGF - Gblx » diffusée par le CRA-W, GEMBLOUX et le CRRG, VILLENEUVE d'ASCQ, Saison :









7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche

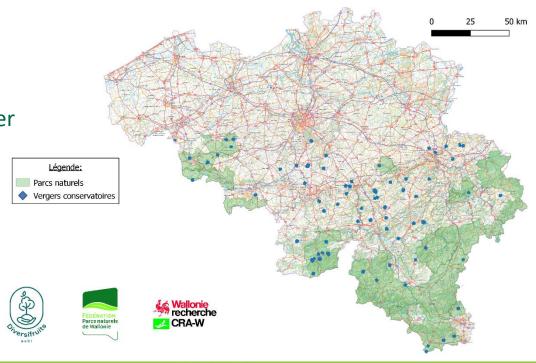


Das wallonische Netzwerk der Erhaltungsobstgärten 1999 bis 2009

Seit 1999 wurden vom CRA-W mehr als 100 Erhaltungsobstgärten (150 ha) angelegt, um die in ihrer Sammlung enthaltenen Sorten in ihrem Herkunftsgebiet zu duplizieren.

Ziele:

- 1. Begleitung auf technischer Ebene
 (Expertisen, Kulturpläne, öffentliche
 Märkte) der verschiedenen Eigentümer
 (Forstamt, Gemeinden, Universitäten,
 Vereinigungen, Privatpersonen)
- 2. Die Sicherheit der Daten gewähren und die Rückverfolgung der Sorten
- Die Erneuerung der Bäume und Obstgärten garantieren
- **4. Veranstaltungen** innerhalb der Obstgärten animieren





Das wallonische Netzwerk der Erhaltungsobstgärten 2019 bis 2025

Aktuelle Missionen:

- Sanitäre Inspektionen aller Bäume
- Identifizierung und Validierung der Sorten
- 3. Kartographierungen und Aktualisierungen der Datenbanken
- 4. Unterhaltsarbeiten in Form von Arbeitsgruppen in den Erhaltungsobstgärten und Schulen



Technisches Atelier im Erhaltungsobstgarten Temploux (© B. Cerisier)



Technisches Atelier für die Amis de la Terre im Erhaltungsobstgarten Soumagne (© B. Cerisier)



Technisches Atelier für die Arbeiter des Naturparks PNPE im Erhaltungsobstgarten Quevaucamps (© B. Cerisier)



« Das wallonische Obst-Kulturerbe kann nur erhalten und aufgewertet werden, wenn es eine wissenschaftliche Grundlage, einen landwirtschaftlichen Mehrwert, ein Markenimage und einen Rahmen erhält»



Junge Anpflanzung (©T. Meunier)

« Agrarökologie, Agroforstwirtschaft, Diversifizierung der Landwirtschaft, kurze Transportwege, gesunde Ernährung, geschmackliche Qualität – Hochstammobstgärten sind eine der Lösungen für den Obstanbau von morgen. »

7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche



Die VoG Diversifruits, ein Hilfsmittel zur Verbreitung und Entwicklung der Branche

https://www.youtube.com/watch?v=6JsTUZ-fOFM&feature=youtu.be

Saving European plant and food diversity: together, we are stronger!

The European Cooperative Programme for Plant Genetic Resources (ECPGR) is a collaborative programme among most European countries aimed at ensuring the long-...





https://www.diversifruits.be/



Die VoG Diversifruits zur Verbreitung technischen Wissens

Tagungen « Rencontres autour des vergers »





Weiterbildungen





Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen







7. Oktober 2025 – Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens, Biodiversität und Wiederbeleben der Branche



Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010



Pflücken (©T. Meunier)



Junge Anpflanzung (©T. Meunier)



Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010

- 1. Längere Dauer bis zur Fruchtbildung;
- 2. Geringerer Ertrag;
- Komplexe Ernte (Phänologie) und Konservierung (Reife);
- 4. Höhere Sicherheitsmaßnahmen für die Ernte;
- 5. Doppelter landw. Nutzen: Grünland und Früchte.

Arten	Ertrag Niederstamm (t/ha)	Ertrag Hochstamm (t/ha)
Apfelproduktion	20 - 40 t/ha	7 - 15 t/ha



Pflücken mittels Leiter (©B. Cerisier)



Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010

Produktionskurve eines Hochstamm-Apfelbaums



L'arbre fruitier de plein vent ne produit que vers l'âge de 10-12 ans, et atteint sa pleine production vers 15-18 ans. C'est le prix de la longévité des arbres (60-80 ans, et parfois bien davantage).

Zu erwartende Erträge produktiver Bäume:

Äpfel: 200 (180-250) kg / Baum Birnen: 250 (200-300) kg / Baum Kirschen: 60 (30-100) kg / Baum Pflaumen: 60 (30-100) kg / Baum

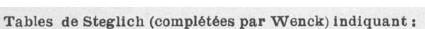
FiBL Bio Suisse BirdLife Suisse Hautes-Tiges Suisse Arboriculture fruitière biologique haute-tige 2016

Interessante Erträge!

0,2€/kg Früchte auf Fuß

0,5€/kg Früchte zur Verarbeitung geliefert an die Abnehmer

2,5€/kg Tafelobst geliefert an Verkäufer



- 1º Le rendement théorique des arbres fruitiers à divers stades de leur développement.
- 2º Les prélèvements annuels des principaux éléments fertilisants.
- 3º Les quantités correspondantes d'engrais chimiques.
- 4º La surface utile convenant à l'enfouissement des engrais.

G Circonférence		Prélèvements annuels en éléments nutritifs			Quantités correspt s de mat. fertilisantes			Surface	
		n Azote	Acide mphospho- rique	a Potasse	м Chaux	Sulfate a d'ammo- niaque	Super- m phosph. (18%)	Chlorure mou sulfate de potasse	utile pour l'enfouisse- ment des engrais m2
	r			a) P	omm	ier			
		1	1		1	1			
15	4,0	22	6	21	34	110	33	53	2,25
25	16,5	49	14	58	65	245	78	145	6,25
35	29,0	75	22	95	96	375	422	238	12.25
45	41,5	101	30	132	126	505	164	330	20,25
55 65	54,0	127	38	169	157	635	208	423	30,25
75	79,0	180	46	206	187	770	255	608	42.25
85	91,5	207	54 62	943 280	219 247	900	300	700	56,25 72,25
95	104,0	233	70	317	280	1165	386	793	90,25
105	116,5	259	78	354	311	1295	430	885	410.25
115	129,0	286	86	391	341	1430	477	978	132,25
125	141,5	312	94	428	372	1560	522	1070	156,25
135	154,0	339	103	465	403	1695	574	4463	182,25
145	166,5	365	114	502	433	1825	616	11255	210,25

ence	tent		evements léments				illés con L'értil		Surface utile pour
Girconference Rendement		Azote	Acide = phospho- rique	Potasse	Chaux	Sulfate d'ammo- niaque	Super- phosph. (18 %)	Chlorure nou sulfate de potasse	l'enfouisse ment des engrais
cm	leg		1 6	E	8	· g	E	6	m2
				b)	Poiri	er			
15 25 38 45 58 65 75 85 95 105 415 125 135	6,0 28,0 50,0 72,0 94,0 116,0 433,0 160,0 481,0 203,0 225,0 247,0 269,0	4U 63 99 425 474 907 243 279 315 354 387 423 459 498	8 14 28 42 35 69 83 97 144 125 139 153 167 181	30 52 411 169 228 287 345 404 468 521 580 638 697 756	53 82 148 154 190 226 261 297 333 369 405 441 477 512	900 315 493 675 853 4035 4215 1395 4675 1755 4935 4445 2295 2475	44 78 435 233 305 383 469 538 694 768 849 927 4006	75 430 278 423 570 748 863 1010 4158 4303 4450 4595 4743 4890	2,25 6,25 19,25 30,25 42,35 56,25 72,25 90,25 110,25 132,25 145,25 182,25 240,25
				c)	Cerisi	er			
45 25 35 45 55 65 75 85 95 405 415 425 135 145	0,68 7,5 14,0 21,0 28,0 35,0 41,0 48,0 62,0 69,0 75,0 82,0	18 58 102 147 194 235 280 324 368 444 437 502 546 590	4 16 28 40 52 64 76 89 101 413 125 149 162	12 51 94 187 181 224 267 310 354 398 440 484 527 570	42 96 156 247 277 337 398 459 520 581 701 761 822	90 290 510 735 955 1173 1400 1620 1840 2070 2285 2510 2730 2950	22 89 155 222 289 355 419 561 627 694 757 827 899	30 128 235 343 453 560 668 778 885 985 1100 1210 1210 1318 1425	2,25 6,25 12,25 20,25 30,25 42,25 56,25 72,00 90,25 110,25 182,25 182,25
				d)	Prun	ier			
15 25 35 45 55 65 75 85	0,6 11,0 21,0 32,0 42,0 52,0 62,0 73,0	27 64 95 430 164 499 233 267	6 17 27 38 48 59 69 79	27 76 126 177 226 277 326 375	35 63 94 420 448 476 204 232	135 305 475 650 820 995 1165 1385	33 94 150 208 266 327 383 436	68 490 315 443 565 693 815 938	2,25 6,25 12,25 20,25 30,25 42,25 56,25 72,25

Quelle : Hector Miserez, 1913. La fumure rationnelle des vergers pâturés.

Comité d'action pour la protection du verger belge. Imprimerie Jules Leherte-Courtin, Renaix.



Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010

Ertrag je nach Art der Ernte

Art der Ernte	Tagesertrag (kg/Tag/Pers)	Proportion der Früchte pro Baum		
Aufsammeln	800 - 1500 kg/Tag	75%		
Pflücken	200 - 300 kg/Tag	25%		







Manuelles Aufsammeln (©G. Aufiero)



Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010

Früchte zur Weiterverarbeitung

Fermentierte Produkte (Cider, Destillationen von Trester und Wein, Essig), Apfelsaft, Trockenobst, Obstteige, Fruchtstreifen, Sirop, Sirop-Birnen, Essigpflaumen, Kompotte,...













Eine wahre Entwicklung der ökonomischen Absätze seit 2010

Tafelobst

Früchte zum direkten Verzehr und zur Lagerung

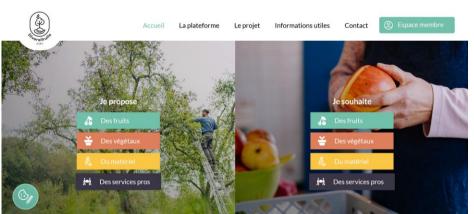


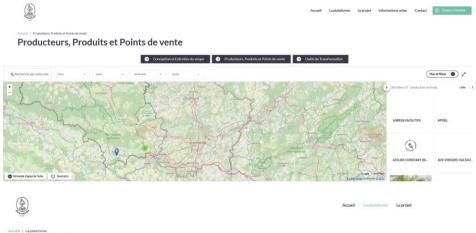






Eine Analyse des Sektors für mehr Sichtbarkeit





Localifruits.be:

Eine Plattform zum Austausch von Früchten, Material, Dienstleistungen und ein Verzeichnis der unterschiedlichen Akteure!





Label Vergers vivants

Ein Label mit einem Lastenheft, das eine Produktionsweise von Obst ohne jegliche Behandlung aus Hochstamm-Obstgärten vorschreibt.

www.vergers-vivants.be





Junge Anpflanzung(©T. Meunier)

Übersicht



- Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens &
 Wiederbeleben der Branche mit dem CRAW und Diversifruits
- 2. Ein bemerkenswerter Obstbaum 15 min
- 3. Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion 15 min
- 4. Hilfsmittel zur Identifizierung der gängigsten Obstsorten 15 min

Ein bemerkenswerter Obstbaum

Entwicklung der Anbaufläche Hochstamm-Obstgärten



BANQUE NATIONALE S DE BELGIQUE	BULLETIN d'Information et de Doci	
Département d'Etudes	Publication mensuells.	
et de Documentation	XXIVma année, Vol. II, N° 2	Août 194
	Ce builetta est public à titre documentaire et abjectif. trédulent l'épisien de leurs aussurs, sans engager celle de la	
SOMMAIRE : Evolution 400		
SOMMAIRE : Evolution 400	s tréditient l'épisées de leurs auteurs, ann engager celle de la	
90MMAIRE : Evolution 400 Lagislation 4	s tréditient l'épisées de leurs auteurs, ann engager celle de la	par M. J. Forget -
90MMAIRE : Evolution 400 Lagislation 4	s Indishest Popisies de Jesus asseurs, sois espager celle de la	par M. J. Forget -
90MMAIRE : Evolution 400 Lagislation 4	s, indulent l'estate de less assers, onn esper cels de la	par M. J. Forget

An moment de la solution donnée à de grande probiblem internationare, pout narques le début d'une novemble étage dans l'évolution de l'agriculture belag i momble opportun de retracer à grande traits, les l'amble opportun de retracer à grande traits, les modifications surveues dans ce secteur de l'économie autionais dégris notre indépendance.

Cet cannen, professer incomples, nous permettra.

Cot commen, investment incompies, nove permettra d'abord de nous rendre compies de la façon dost o l'agriculture beige a surmonté les difficultés dans le fit passe en s'adaptant aux conditions qui lui étaiont faites, est uru le plan national, sont à la surte de changements survous sur le plan international.

Il sun formine soni le principeut décesses é de principeut décesses à les principeut de principeut de la pri

reansaton — pour avoir, sub fails, is semissor reponations sur l'éconnie agricole bilgs.

Nous avous celiné utils de réserver cette étude aux principsur facteurs économiques agricoles afils de ne pas lai donner une ampleur démeaurée, et auxel parce que nour n'evonce pas la prédonnie d'explorer étut os restre problème. D'étutres exposés sur des poiste concilierations de la probleme de mode de faire. loir, de la mois d'œuvre, des salaires, etc., ne monnerciono certes pse d'indrèt, mais nous avens di us limiter à e que nous consideren comme étade, essentiel, estimant que ces exposé, tout incomplet et popriais qu'il soit, miffire espendant à démentere ; aberd la gracide faculté d'adoptation de l'agriculture ge aux circonstances, ensuite la progression tantance de ses recinentes grâce à l'application de

to Cos constatations autorisent beaucoup d'espoirs le pour l'avonir.

A condition que des périodes de transition de durée e affinante lui seiont ménagées et que les conditions de concurrance ne soient pas faussées par des interren-

risulter des engagements internationaux actuellement en préparation.

theprive pr

LA REPARTITION DU TERRITOIRE BELGE

proiries;
2. Les bois;
3. Les terres insultes;

Tableau II
Superficies des cultures en hectares

	1846	1856	1866	1880
Froment	233,453	267.366	283.542	275.932
Seigle	283.369	292.103	288.966	277.640
Avoine	202.431	219.169	229.744	249.486
Speautre	51.848	58.443	64.342	52.514
Céteil	39.717	41.411	35.488	25.726
Orge et escourgeon	39.704	44.587	43.618	40.182
arrasin	27.580	24.501	24.435	13.184
Eréales et farineux	878.102	947.580	967.135	934.664
Tabae	666	_	1.694	2.202
Houblon	2.968	-	3.960	4.180
Chicorée	1.828	_	4.719	11.025
in	29.879	32.837	57.046	40.078
Setteraves à sucre	2.126	7.794	18.075	32.627
tutres : colza, etc	27.812		29.332	7.242
lantes industrielles	65.279	-	114.826	97.359
Féveroles	39.387	42.370	24.264	19.088
Pois, vesces et autres	29.291	15.915	13.645	14.000
Groupe Légumineuses	68.678	68.285	37.909	33.093
Pommes de terre	115.062	149.737	171.398	199.357
Setteraves fourragères	4.391	-	17.604	26.180
Frèfies	147.923	160.642	153.217	151.538
Prairies fauchées	199.186	1000 400	211.330	213.275
Prairies pâturées	117.387	312.498	106.157	137.880
Vergers	45.734	-	48.317	37.948
chées, pâturées, vergers fauchés +	200 200		004 001	800 100
piturés)	362.307	-	365.804	389.103
Autres	7.024	7 T	24.347	19.352
Proupe Fourrages	517.254	-	543,368	569.993
ardins potagers	34.507	34.981	37.330	39.724

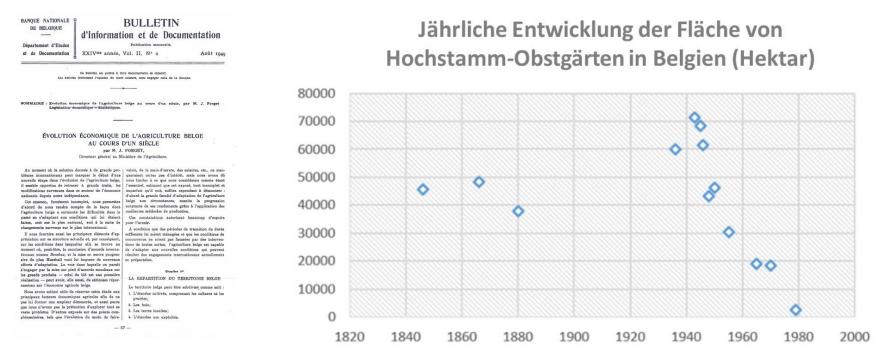
Tableau XVI Superficies des cultures en hectares

10	1936-38	1943	1945	1948
Froment	172.505	202.703	167.543	143.146
Seigle	153.916	158.286	115.685	86.150
Avoine	213.490	124.750	168.682	189.126
Epeautre	10.088	9.990	7.374	4.385
Méteil	2.473	4.403	2.813	1.571
Orgo et escourgeon	31.795	77.291	67.190	76.670
Sarrasin	456	954	1.118	399
Céréales et farineux	584.723	578.377	530.405	501.447
Tabac	2.468	5.492	3,148	1.627
Houblon	867	447	496	452
Chicoróe	5.428	. 1.417	1.804	2.782
Lin	29.473	12.628	24.339	30.128
Betteraves à sucre	48.329	54.257	38.317	45.231
Autres (colza, etc.)	93	25.901	1.146	2.140
Plantes industrielles	86.646	100.192	69.340	82.360
Péveroles	8.282	3.374	4.705	2.947
Pois, vesces et autres	10.353	17.867	17.256	10.170
Groupe Légumineuses	18.635	21.241	21.961	13.117
Pommes de terre	103,000	115.992	90,590	88,239
Betteraves fourragères	83.472	62.931	84.899	80.785
Tròfics	57.227	48,433	05,625	50.133
Prairies fauchées	256.674	225.419	228.441	239,903
Prairies phturées	455,549	475.242	513.090	548.973
Vergers	60,000	71,319	68.249	43,118
Cultures herbagères (prairies fau- chées, pâturées, vergers fauchés				
et pâturés)	772.223	767.439	805.799	830.112
Autres	35.050	18.399	25.026	27.891
Groupe Fourrages	864.500	832.271	896.450	908.136
Jardins potagers	39.403	32.686	32.929	25.057
2 mgm 1111111111111111111111111111111111				

Die gesammelten Daten zeigen einen deutlichen Rückgang der Branche.

Ein bemerkenswerter Obstbaum

Entwicklung der Anbaufläche Hochstamm-Obstgärten



Die verlorenen Flächen können erst nach massiver Wiederaufforstung der Obstgärten wiederhergestellt werden. In der Zwischenzeit führt dieser Verlust zu einem erheblichen Rückgang der Biodiversität und der landschaftlichen Vielfalt. Die alten Bäume verschwinden für immer.

Definition



Im Sinne der wallonischen Gesetzgebung versteht man unter einem bemerkenswerten Baum eine Holzart (= die Holz produziert), die im ausgewachsenen Zustand eine Höhe von mehr als 8 m erreicht.

TVDE D'ADDDE		CRITÈRES CUMULATIFS POUR ÊTRE	STATUT	
TYPE D'ARBRE LOCALISATION		DIMENSION		
Un arbre fruitier à	dans un verger	et dont le tronc présente une	et si les 15 arbres sont des	est automatiquement reconnu comme remarquable
haute-tige	de minimum 15	circonférence de minimum 100	variétés agréées	
	arbres fruitiers	cm mesurée à 1,50 m à partir du		
		sol		

Diese Datenblätter sind einsehbar unter folgender Seite:

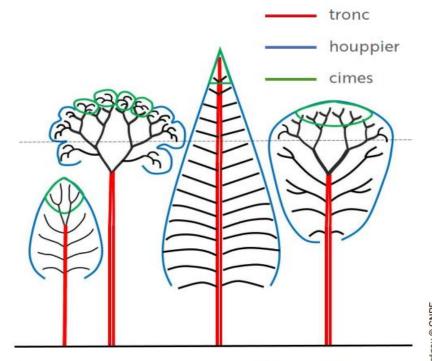
https://www.wallonie.be/fr/demarches/savoir-si-un-arbre-ou-une-haie-est-

remarquable-ou-classee-en-wallonie

Visuelle Kriterien



- · L'arbre entier
- Le houppier entier
- Le houppier hors concurrence
- · Le tronc
- La flèche (sommet du tronc)
- La cime (sommet du houppier)
- · Les branches sommitales



Sur ces schémas, les troncs sont rouges, le contour des houppiers est bleu et les cimes ou cimettes sont entourées de vert. Les houppiers hors concurrence se situent au-dessus de l'horizontale en tirets noirs.

Schémas: Christophe Drénou © CNPF

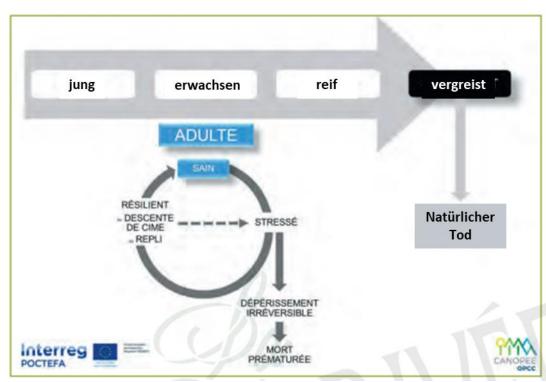
Visuelle Kriterien



Wachstumsstadien



Baum mit irreversiblem Absterben (© B. Cerisier)



Verschiedene Wachstumsstadien der Bäume (Quelle: CNPF, Christophe Drénou)

Visuelle Kriterien

Der Stamm:

- 1. Durchmesser/Umfang
- Sichtbare Drehungen des Stamms
- 3. Aufgerissene Rinde
- 4. Hohlräume



Présence de cavité (© B. Cerisier)





Présence de contreforts (© B. Cerisier)

Visuelle Kriterien

Die Baumkrone:

- Durchmesser/Umfang
- 2. Äste
- 3. Blätter



Auslaufende Krone eines Apfelbaumes (© B. Cerisier)



Aufrecht wachsende Krone eines Birnenbaumes (© B. Cerisier)



Vorsicht bei Schnitt- und Pflegetechniken unserer bemerkenswerten alten Obstbäume



Übersicht



- Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens &
 Wiederbeleben der Branche mit dem CRAW und Diversifruits
- 2. Ein bemerkenswerter Obstbaum 15 min
- 3. Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion 15 min
- 4. Hilfsmittel zur Identifizierung der gängigsten Obstsorten 15 min

Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion

Formular "Beschreibung eines Obstgartens"







Formulaire « Descriptif du verger »

- 1. Date de l'inventaire :
- 2. Nom du verger:
- 3. Nom et prénom du prospecteur :
- 4. Contact informateur et propriétaire

Nom et prénom de l'informateur	
Numéro de téléphone de l'informateur	
Adresse mail de l'informateur	
Nom et prénom du propriétaire	
Numéro de téléphone du propriétaire	
Adresse mail du propriétaire	

Caractérisation du verger au jour de l'inventaire et informations globales :

Rue où se situe le verger	
Numéro de maison la plus proche	
Localité du verger	
Coordonnée X	
Coordonnée Y	
Années de plantation	
Etat sanitaire global (échelle de 1 à 5*)	
Etat d'entretien du verger (échelle de 1 à 5*)	
Nombre total d'arbre dans le verger	
Longueur de la haie	
Entretien de la haie (échelle de 1 à 5*)	
Verger pâturé ou fauché	
Nom de l'éleveur	
Race du bétail si verger pâturé	
Etat de la clôture	

(*) Echelle de 1 à 5 (1 = très mauvais ; 2 = mauvais ; 3 = moyen ; 4 = Bon ; 5 = très bon)

6. Plan et remarques générales du verger

Mentionner au verzo de cotte première feuille toute information complémentaire utile provenant de voz observations ou de tout commentaire venant des personnes rencontrées lors de votre inventaire (liste des variétés, arbres non taillés, les tuteurs frottent les arbres, les arbres sont en carence, présence importante de campagnois, la taille effectuée n'est pas appropriée car en gobelet, présence de nichoirs, présence de ruchers, présence de haies, présence importante d'un ou plusieurs ravageurs, la valorisation des fruits, etc.).

Sur le recto de la deuxième page de ce formulaire, réalisse un rapide croquis de la parcelle en la quadrillant par ligne et par arbre et en renseignant queiques points de référence (carrefour, église, orientation, etc.). Préfixes les lignes par des lettres majuscules (A, C, C.) et les arbres par des nombres. Toutes autres documents relatif au verger peut être joint à celui-ci-

Hilfsmittel zur Untersuchung und **Prospektion**

Formular "Inventar des sanitären Zustands"







Formulaire « Inventaire de l'état sanitaire des arbres »

Ligne	Arbre	Espèce	Variété (nom indiqué	Etat sanitaire	Remarques (Cro, For, Ela, Ble, Bra, Att, Pen, Rej, Tut, Nou
			sur l'étiquette ou X si	(X, 0, 1, 2, 3, 4,	Cre, Lig, Cha, Bor, Pro, SPG, Pie)
			pas d'étiquette)	5)	









Vade-mecum du formulaire d'inventaire de l'état sanitaire des arbres

- 1. Ligne: Ligne dans le verger;
- 2. Arbre : Numéro d'arbre dans la ligne :
- 3. Espèce : Pomme (POM), Poire (POI), Prune (PRU), Cerise (CER), Cognassier (COG), Pêche (PEC), Noyer (NOY), X (pas d'arbre si place possible pour un arbre) :
- 4. Variété : Nom de la variété indiqué sur l'étiquette ou X si pas d'étiquette ;
- 5. Etat sanitaire : état sanitaire général de l'arbre (X = pas d'arbre : 0 = mort sur pied : 1 = très mauvais : 2 = mauvais : 3 =
- 6. Remarques:

Ces remarques reprennent des critères récurrents caractérisant l'état sanitaire défavorable d'un arbre. Si ce critère est présent de manière remarquable, notez le sigle suivi du chiffre caractérisant le niveau d'intensité sur une échelle de 1 à 3. Ces critères permettront de sensibiliser le gestionnaire à optimiser la gestion du verger.

- 1. Cro + chiffre : Pas de croissance dû à un enherbement non géré, une pression campagnol, un manque d'engrais (1 = croissance faible : 2 = croissance très faible : 3 = pas du tout de croissance) :
- 2. For + chiffre : Pas de formation de l'arbre engendrant des soucis d'écorce incluse et des branches trop rigoureuses (1 = formation insuffisante ; 2 = formation très insuffisante ; 3 = pas du tout de formation)
- 3. Ela + chiffre : Pas d'élagage engendrant une couronne trop dense (échelle de 1 à 3 : 1 = élagage insuffisant ; 2 = élagage très insuffisant ; 3 = pas du tout d'élagage) ;
- 4. Ble + chiffre : Blessure au tronc dû à un débroussaillage négligé, à un passage de machine, une pression de bétail, la protection bétail (échelle de 1 à 3 : 1 = blessure sur moins de 50% de la circonférence du tronc ; 2 = blessure de 50% à 75 % de la circonférence du tronc ; 3 = blessure sur + de 75% de la circonférence du tronc) ;
- 5. Bra + chiffre : Présence de branches dépérissantes, arrachées ou mortes dû à un manque d'entretien, à un noids élevé de fruit ou à un aléa biologique (échelle de 1 à 3 : 1 = moins de 25% des branches sont dépérissantes ; 2 = 25 à 50% des branches sont dépérissantes ; 3 = + de 50% des branches sont dépérissantes) ;
- 6. Att + nom du ravageur + chiffre : Attaque biologique causant des blessures à l'arbre comme chancre, zeuzère, sésie, xylébore, Scolytes, agrilus, campagnols, gibler, gui (échelle de 1 à 3 : 1 = attaque sur moins de 50% de l'arbre ; 2 = attaque de 50 à 75% de l'arbre ; 3 = attaque sur + de 75% de l'arbre);
- 7. Pen + chiffre : Arbre penché (de 1 à 3 : 1 = penché entre 75 et 90° ; 2 = penché entre 60 et 75°; 3 = penché en
- 8. Rej + chiffre : Présence de rejets (de 1 à 3 : 1 = présence ; 2 = présence importante ; 3 = présence très
- 9. Tut + chiffre : tuteur trop proche de l'arbre (de 1 à 3 : 1 = très proche : 2 = touche le tronc sur moins de 50% de sa longueur; 3 = touche le tronc sur plus de 50% de sa longueur);
- 10. Nou : Nouvel arbre planté de moins de 2 ans (0 = pas de nouvel arbre : 1 = nouvel arbre)
- 11. Cre : Arbre creux présente une ou plusieurs grosses cavités (0 = pas de cavité ; 1 = cavité)
- 12. Lig: lien à changer ou à desserrer (0 = pas de lien à desserrer ; 1 = lien à desserrer) ;
- 13. Cha: chablis ou couché (0 = pas de chablis; 1 = chablis);
- 14. Bor : effet de bordure dû à une lisière forestière ou une haie trop dominante (0 = pas d'effet de bordure : 1 =
- Pro: la protection blesse l'arbre ou n'est pas présente (0 = pas de protection : 1 = la protection blesse) :
- 16. SPG: dominance du sujet porte-greffe (0 = pas de dominance du SPG : 1 = dominance du SPG)
- 17. Pie: enherbement du pied du jeune arbre (0 = pas d'enherbement; 1 = enherbement)

+ Didaktisches Merkblatt Wallonische Hochstamm-Obstgärten « Evaluation de l'état sanitaire d'un arbre fruitier hautes tiges »

Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion

Infoblatt zur Sortenbestimmung



https://www.biodimestica.eu/, http://certifruit.be/						
ANNEE 2024-2025						
	Formulaire de	demande d'identification de fruits				
Afin	que nous puissions répondre au m	ieux à votre demande, veillez à faire un plan de votre verger et	t de			
num	éroter chaque arbre puis :					
1.	Compléter votre NOM, PRENOM, Al	RESSE, TELEPHONE et surtout E-MAIL de la manière la plus lisible po	ossil			
 Prélever un minimum de 3 à 4 fruits par arbre que vous mettez dans un sac papier plutôt que plastique. Les feuilles. branches et rameaux ne sont pas nécessaires. 						
3. 4.) le numéro de l'arbre et (ii) votre nom, au marqueur noir indélébile lastique ou boite carton, notez sur l'emballage votre nom.	•			
5.	Pour chaque lot de fruits, compléte	le tableau au verso avec au minimum la date de cueillette (9)				
6.		verger, établir un plan du verger en le quadrillant par ligne et par ai juscules (A, B, C,) et les arbres par des nombres.	rbre			
7.	Faites accompagner votre lot du for	mulaire que vous avez compléter et faites nous parvenir vos fruits.				
Votr	e NOM : e ADRESSE :	mulaire que vous avez compléter et faites nous parvenir vos fruits. PRENOM:				
Votro Votro Lieu	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Votro Votro Lieu	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Votro	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits : :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Votro Lieu TEL :	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits : :	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
Votro	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits : : UL :	PRENOM:				
Votro Lieu TEL: EMA Date	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits : : iult : d'envoi :	PRENOM: Mode d'envoi : Poste/dépôt/via				
Votri Votri Lieu TEL : EMA Date	e NOM : de ADRESSE : de prélèvement des fruits : UL : d'envol : de de réception :	PRENOM: Mode d'envoi : Poste/dépôt/via				
Votro Votro Lieu TEL: EMA Date Date	e NOM : de ADRESSE : de prélèvement des fruits : : UL : d'envoi : de réception : cation pour compléter le tableau :	PRENOM: Mode d'envoi : Poste/dépôt/via				
Votro Votro Lieu TEL: EMA Date Date Explii	e NOM : de prélèvement des fruits : de prélèvement des fruits : d'envol : d'envol : de réception : lication pour compléter le tableau :	PRENOM : Mode d'envoi : Poste/dépôt/via Date de réponse :				
Votro Votro Lieu TEL: EMA Date Date (1) Ugor (2) Num (3) Espè	e NOM : de prélèvement des fruits : SIL : d'envoi : de réception : (cation pour compléter le tableau : de de teus wager. de de teus par figne ou numbre de fault.	PRENOM : Mode d'envoi : Poste/dépôt/via Date de réponse :				
Votro Lieu TEL: EMA Date Date (1) Ugnor (2) Num (3) Espè (4) Varie (4) Varie	e NOM : de prélèvement des fruits : de prélèvement des fruits : ull : d'envoi : de d'envoi : de de réception : ication pour compléter le tableau : de dans le veger. de dans le veger. les les l'envene (POM), Chrone (PRI), Carles (ERI), tes le homme (POM), Throne (PRI), Chrone (ERI), tes le homme (POM), Throne (PRI), Chrone (ERI),	PRENOM: Mode d'envoi : Poste/dépôt/via Date de réponse : Philos (PKC), Noyar (PO7) as seroles complément furbis				
Votro Votro Lieu TEL: EMA Date Date (3) Ugner (3) Espè (4) Varli (5) Type	e NOM : e ADRESSE : de prélèvement des fruits : il : d'envoi : d'envoi : de réception : lication pour compléter le tableau : d'ans weige. de de la verge. de de la verge. de de la la verge. de la la la verge.	PRENOM: Mode d'envoi : Poste/dépôt/via Date de réponse : Philos (PKC), Noyar (PO7) as seroles complément furbis				

(1)	(2)	(3)	(4)		(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)
Ligne A, B, C,	Arbre Nr 1, 2, 3	Espèce POM, POI, PRU,	Nom de variété proposé par VOUS	Nom de variété IDENTIFIE par le CRA-W	Type ISO, VER, ESP	Forme HT, DT, BT, Espalier	Circ. en cm à 1,5m de haut	Hauteur en mêtre	Date cueillette (II/MM/AA AA)	Potentiel conserv ÉTÉ, AUT, HIV	Origine PEP, JAR, ENT, GS, AMI, INC, AUT	Env Verger, Jardin, Route, Bois, Façade, Haie, Prairie, Culture	Expo. Fevor able Oui/ Non	Etat santé Bon, Moyen, Mauvais	Remarques (bonne conservation, histoire, anecdotes, maladies, USAGES)

Hilfsmittel zur Untersuchung und **Prospektion**

Infoblatt zum Eintragen einer Sorte





ANNEE 20	24 - 2025
FICHE INTRODUCTION	N°
Nom Provisoire :	
Origine du nom: Pomologique existant / Tradition o	orale / Nom donné par donneur / par collecteu
DATE INTRODUCTION:	N° FRUIT FICHE D'IDENTIFICATION :
PROPRIETAIRE ET LIEU DE COLLECTAGE :	Genre: Homme / Femme
Pays:	Nom:
Région:	Prénom:
Code postal & Commune:	Année naissance:
N° & Rue:	Tél:
EMail :	Gsm:
Nom & coordonnées/ prospecteur.euse :	
GSM & e-mail:	
COORDONNEES ET INFORMATIONS SUR LE LIEU DE P Echelles: 1 à 5 =>; 1=Très faible, 2=Faible, 3=	
Orientation: N, NE, E, SE, S, SO, O, NO	woyeri, 4-rori, 5- ires fori
	Sol
Par quel moyen a-t-on été en contact ?	Fertilité (1 à 5): Sol lourd (1 à 5):
	Pédofaune, quantité de vers de terre (1 à 5)
Isolé: Oui / Non	Erosion visible (1 à 5):
Lieu: Bord champ / Bord route / Champ / Forêt	Situation
Jardin / Parc / Prairie / Station recherche	
Jardin / Parc / Prairie / Station recherche Verger	Sommet, Fond de Vallée, Pente
Jardin / Parc / Prairie / Station recherche	Sommet, Fond de Vallée, Pente Si pente, pourcentage de pente:
Jardin / Parc / Prairie / Station recherche Verger	Sommet, Fond de Vallée, Pente

HT - MT - BT - Espalier - Contre-espalier

Très Bonne – Moyenne – Faible

Très Bonne - Moyenne - Faible

Très Bonne - Moyenne - Faible

ESPECE: Pomme - Poire - Prune - Cerise - Pêche - Autre:

Hauteur de tige : Diamètre du tronc (cm): Circonférence Résistance Tavelure

Résistance Chancre :

Production:

Alternance :

FICHE INTRODUCTION N°		
Nom Provisoire :	Now Powologique :	
DATE INTRODUCTION:	N° FRUIT FICHE D'IDENTIFICATION : PHOTO :	
Sept. 1ère quinzaine / Sept 2è Oct.1ère quinzaine / Oct. 2èr	ne / Août 2ème quinzaine – eime quinzaine / fin Sept.Début Oct. ne quinzaine - Nov. 1, / Oct. / Nov / Déc / Jan / Fév / Mars / Avril et p	
DESCRIPTION DU FRUIT :	Hauteur du fruit (mm):	1
Couleur : Bicolore - Vert - Rouge	Largeur du fruit (mm):	
Stries: Oui / Non	Longueur pédoncule (mm) :	
Pourcentage de rugosité %:	Fruit côtelé (1=pas de côtes à 9=très côtelé):	

CARACTERISATION GUSTATIVE DU FRUIT (échelle de 1 à 9):	Cote Globale :
pension removales i subto Moyellie Torio	
Densité lenticelles: Faible – Movenne - Forte	Ouverture Mouche (1=Fermé à 3=Ouvert):
Pourcentage de rugosité %:	Fruit côtelé (1=pas de côtes à 9=très côtelé):
Stries: Oui / Non	Longueur pédoncule (mm) :

Acidité : Fermeté Jutosité : Epiderme: Arôme Amertume: Sucre Astringence

USAGE DU FRUIT:	Table ++ / Table / Cuisson / Jus / Cidre / Sirop
	•

SCHEMA, REMARQUES, HISTOIRE, USAGES,...

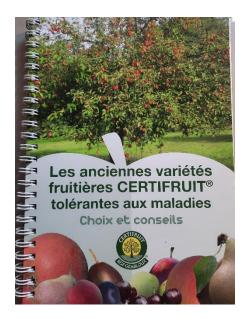
Übersicht



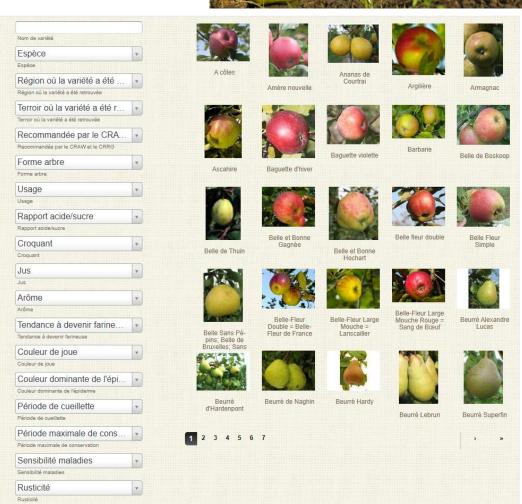
- 1. Geschichte der Hochstamm-Obstgärten Belgiens & Wiederbeleben der Branche mit dem CRAW und Diversifruits
- 2. Ein bemerkenswerter Obstbaum 15 min
- 3. Hilfsmittel zur Untersuchung und Prospektion 15 min
- 4. Hilfsmittel zur Identifizierung der gängigsten Obstsorten 15 min

Einige theoretische Werkzeuge

✓ Ein Werk « Les anciennes variétés fruitières Certifruit tolérantes aux maladies : choix et conseils »



✓ <u>Eine Suchmaschine verfügbar unter</u>
https://biodimestica.eu/fr/patrimoine-fruitier/liste-des-fiches-de-pommes



Einige theoretische Werkzeuge

✓ Zwei Bibliotheken online

https://www.diversifruits.be/bibliothegraveque-en-ligne.html





https://biodimestica.eu/fr/biblioth%C3%A8que





Einige theoretische Werkzeuge

- ✓ Technische Datenblätter:
 - 1. Kurzbeschreibung gängiger Sorten von ÄPFELN, BIRNEN, PFLAUMEN und KIRSCHEN nach Widerstandsfähigkeit (Umwelt-/Krankheitsresistenz)
 - 2. Kurzbeschreibungen alter Obstbaumsorten 'RGF-Gblx', 'Trad-RGF' & CERTIFRUIT®, Saison 2021 2022







Kriterien zur Sortenbestimmung

Jede Sorte kann <u>anhand einer Reihe sortenspezifischer Kriterien</u> mit mehr oder weniger großer Sicherheit identifiziert werden.

1. Die Frucht

Achtung: Wählen Sie 5 bis 10 verschiedene Früchte, da Form, Größe, Farbe, Rauheit, Streifen, Vertiefungen, Fliegen (Rückstände der Fruchtblätter), Länge des Stiels und Kaliber je nach Jahr, Anbaubedingungen, Art der Veredelungsgrundlage, Alter des Baumes und Stelle der Krone, an der die Frucht gepflückt wurde, variieren können.



Weiterbildungskurs zur SortenbestimmungCRA-W (© B. Cerisier)



Kriterien zur Sortenbestimmung

1. Die Frucht

- ✓ Die **Pflückperiode** wenn die Äpfel am besten sind, dann wenn sie sich leicht vom Baum lösen
- ✓ Die **maximale Haltbarkeitsdauer**, das heißt der Monat, ab dem die Äpfel beginnen zu faulen, ungenießbar oder nicht mehr verwertbar sind







Kriterien zur Sortenbestimmung

1. Die Frucht

✓ Hat die Frucht Tendenz wachsartig zu werden?

Sorten, die wachsartig sind oder dazu neigen, sind in der Regel frühreife Kompottsorten (Jacques Lebel, Président Roulin)

Die nicht wachsartigen Sorten sind im Allgemeinen die sogenannten "grauen", stark rauhe Sorten. (Gris Braibant, Reinette Grise du Canada)



Kriterien zur Sortenbestimmung

1. Die Frucht

✓ Hat die Frucht ein knackiges Fruchtfleisch?

Gering, mittel oder sehr knackig (Beispiel Granny Smith ist ein sehr knackiger Apfel, Jacques Lebel ist ein gering knackiger Apfel)

✓ Das **Säure-Zucker** Verhältnis?

Probieren Sie eine Frucht, die reif erscheint, und geben Sie an, ob der Säureanteil höher, gleich oder niedriger als der Zuckeranteil ist.



Kriterien zur Sortenbestimmung

1. Die Frucht

✓ Der Saftgehalt oder die Saftigkeit

Probieren Sie eine Ihrer Früchte, die Ihnen reif erscheint, und versuchen Sie, den Saftanteil Ihrer Frucht zu schätzen. Alkmene, Gravenstein und Grenadier sind saftige Äpfel.

✓ Die Tendenz mehlig zu werden

Bevor Sie dieses zeitliche Kriterium erfüllen können, müssen Sie Ihre Obstsorte kennen. Früh reifende Sorten neigen im Allgemeinen dazu, schnell mehlig zu werden (Grenadier, Président Roulin, Jacques Lebel, Reinette Evagil).



Kriterien zur Sortenbestimmung

- 1. Die Frucht
- ✓ Das Aroma

Probieren Sie eine Ihrer Früchte, die Ihnen reif erscheint, und bestimmen Sie den Aromagehalt Ihrer Frucht. Cox's Orange Pipin, Reinette Evagil, Reinette Etoilée und Jonathan sind Beispiele für aromatische Äpfel.



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Klassische Alte Sorten unserer Region (Hochstamm): Api étoilé, Court-pendu rose, Schafsnase (Gueule de Mouton), Cwastresse simple, Reinette Descardre, weißer Klarapfel (Transparente blanche), Stern-Renette (Reinette étoilée), Herbstrambur (Rambour d'automne), Eifeler Rambur (Belle-Fleur large mouche), Belle-Fleur de France, Madame Colard, ...

√ "moderne Sorten" alter Herkunft :

Golden Delicious: 1890 (USA)

Cox's Orange Pippin: 1825 (Angleterre)

Belle de Boskoop : 1856 (Pays-Bas)

√ tatsächlich neuartige Sorten:

Jonagold: 1947

Alkmene,

Karmijn de Sonnaville



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Court-pendu rose

Geringe Wachstumskraft des Baumes







Fiche identité

Fruit

Pépins absent ou < 5?: Non

Forme: Plate

Forme homogène?: Oui Taille: Petit < 60mm

Longueur du pédoncule: Court

Côtes: Faible

Epiderme

Couleur dominante:

Vert/Jaune

Couleur de joue: Rose, Rouge % recouvrement couleur

joue:

Moyen 10 - 60%

Rugosité (%): Moyen 10 - 60%

Cireux: Faible Strié?: Non

Oeil / Mouche

Profondeur: Peu profonde
Ouverture: Fortement ouverte

Taille: Large

Goût

Rapport acide/sucre:

Sucre > Acide
Arôme: Moyen
Jus: Faible
Croquant: Faible

Périodes

Période de cueillette:

Septembre 2ème quinzaine, Octobre 1ère quinzaine

Période maximale de conservation:

Février

Usage

Table+, Cuisson

Maladies

Sensibilité aux maladies: Moyenne



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Schafsnase (Gueule de mouton)

Wachstumskraft: mittel bis stark

Baumkrone: Die schnelle Fruchtbildung bewirkt, dass sich seine langen Äste öffnen und nach unten neigen. Fruchtbildungstyp II - III.







Fiche identité

Fruit

Pépins absent ou < 5?: Non Forme: Allongée, Conique Forme homogène?: Oui

Taille:

Petit < 60mm, Moyen 60-80mm Longueur du pédoncule:

Moyen Côtes: Moyen

Epiderme

Couleur dominante:

Vert/Jaune

Couleur de joue: Rouge % recouvrement couleur

joue:

Faible < 10%

Rugosité (%): Moyen 10 - 60% Cireux: Faible

Strié?: Non

Oeil / Mouche

Profondeur: Moyenne Ouverture: Fermée Taille: Etroite

Goût

Rapport acide/sucre:

Acide = Sucre Arôme: Faible Jus: Moyen Farineuse: Lente Croquant: Faible

Périodes

Période de cueillette:

Octobre 1ère quinzaine, Octobre 2ème quinzaine Période maximale de conservation:

Usage

Table, Cidre, Cuisson

Maladies

Sensibilité aux maladies:

Faible

Rusticité: Forte



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Cwastresse simple

Sehr wachstumsstarker Baum in ,Trauerform'







Fiche identité

Fruit

Pépins absent ou < 5?: Non

Forme: Plate

Forme homogène?: Oui

Taille:

Petit < 60mm, Moyen 60-80mm Longueur du pédoncule:

Moven

Côtes: Moyen, Fort

Epiderme

Couleur dominante:

Vert/Jaune

Couleur de joue: Rose, Rouge % recouvrement couleur

ioue:

Faible < 10%

Rugosité (%): Faible < 10%

Cireux: Faible Strié?: Non

Oeil / Mouche

Profondeur: Moyenne

Ouverture: Fermée Taille: Etroite

Goût

Rapport acide/sucre:

Sucre > Acide
Arôme: Moyen
Jus: Moyen
Farineuse: Lente
Croquant: Moyen

Périodes

Période de cueillette:

Octobre 2ème quinzaine Période maximale de conservation:

Mars

Usage

Table+

Maladies

Sensibilité aux maladies:

Faible



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Eifeler Rambur (Belle Fleur Large Mouche)

Wachstumsstarker Baum und in Trauerform im Erwachsenenalter





Fiche identité

Fruit

Pépins absent ou < 5?: Oui Forme: Conique Forme homogène?: Non Taille: Gros > 80mm Longueur du pédoncule: Court

Côtes: Moyen, Fort

Epiderme

Couleur dominante:

Vert/Jaune

Couleur de joue: Rouge foncé % recouvrement couleur

joue:

Moyen 10 - 60% **Rugosité (%):** Faible < 10%

Strié?: Oui

Oeil / Mouche

Profondeur: Moyenne **Ouverture:** Fortement ouverte

Taille: Large

Goût

Rapport acide/sucre:
Acide = Sucre
Arôme: Faible
Jus: Moyen
Farineuse: Moyenne
Croquant: Moyen

Périodes

Période de cueillette: Septembre 2ème quinzaine Période maximale de conservation:
Décembre

Usage

Table, Jus, Cuisson

Maladies

Sensibilité aux maladies:

Faible

Rusticité: Forte



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Belle Fleur Double

Forme arbre: Haute-tige, Basse-tige

Description du fruit Calibre: Gros fruit (75 à 85 mm); Forme: Oblong à conique, plus ou moins régulier dans son pourtour. Bonne à couteau, la chair est jaune, sucrée et acidulée. Excellente pour le jus, les tartes, les compotes. En haute-tige, elle possède une qualité gustative de premier plan. Utilisation du fruit Qualité: À couteau - À cuire - À jus. Maturité: Octobre à décembre. Date de cueillette: Fin septembre. Top Description de l'arbre Vigueur: Vigueur forte. Top Caractéristiques pour la culture Epoque de floraison: Floraison mi-tardive. Fertilité: Mauvais pollinisateur, variété triploïde. Sensibilité aux maladies, aux ravageurs et aux désordres physiologiques: Belle qualité de végétation. Peu sensible à la tavelure. Moyennement sensible à l'oïdium.





Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

Stern-Renette (Reinette Etoilée)

Wachstumsstarker Baum, sehr vertikaler Wuchs und später Trauerform







Fiche identité

Fruit

Pépins absent ou < 5?: Non Forme: Ronde, Conique Forme homogène?: Oui

Taille:

Petit < 60mm, Moven 60-80mm Longueur du pédoncule:

Court, Moyen Côtes: Faible

Epiderme

Couleur dominante: Rouge Couleur de joue: Rose, Rouge % recouvrement couleur

ioue: Fort > 60%

Rugosité (%): Faible < 10%

Cireux: Faible Strié?: Non

Oeil / Mouche

Profondeur: Moyenne

Ouverture:

Partiellement ouverte Taille: Moyenne

Goût

Rapport acide/sucre:

Acide = Sucre Arôme: Moven Jus: Moyen Croquant: Moyen

Périodes

Période de cueillette:

Septembre 2ème quinzaine Période maximale de conservation:

Décembre

Usage Table

Maladies



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

Légipont

Description du fruit

Calibre: Fruit de calibre moyen à assez gros.

Forme: Forme turbiniforme à ovoïde, vert ou vert-jaune ponctué de rugosité beige avec une petite joue rouge sur le côté ensoleillé.

Bonne poire à couteau agréable à manger, fondante, chair mi-fine, juteuse, sucrée, sans acidité. A consommer rapidement dans les 2 à

3 semaines après cueillette dès que les fruits virent au vert jaune car les fruits bleuissent ensuite.

Utilisation du fruit

Qualité: À couteau.

Maturité: Mi septembre à début octobre.

Date de cueillette: Mi-septembre. A entrecueillir.

Description de l'arbre

Vigueur: Vigueur assez forte.



Top

Top



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

Comtesse de Paris



Description du fruit

Calibre: Poire de calibre moyen.

Forme: Forme de goutte assez allongée.

Oeil: petit, ouvert, à peine enfoncé dans une très faible dépression, sépales soudés à la base et étalés.

Pédoncule: moyennement long, arqué, implanté droit ou en oblique sur la pointe du fruit.

Epiderme: fond vert, fortement moucheté, anneau typique de rugosité beige autour du pédoncule et de l'oeil.

Chair mi-grossière, croquante devenant relativement juteuse, moyennement sucrée. Ne pas cueillir trop tôt pour obtenir sa qualité gustative optimale.

Utilisation du fruit

Qualité:

chair blanche avec reflets verdâtres, mi grossière, croquante devenant relativement juteuse, moyennement sucrée mais qui laisse à désirer lorsque les fruits sont cueillis trop tôt. À couteau - À cuire

Maturité: A Villeneuve d'Ascq, début décembre à début février

Date de cueillette: A Villeneuve d'Ascq, mi-octobre Epoque de consommation: décembre à février

Description de l'arbre

Vigueur: Vigueur forte.

Charpente: port relativement érigé.





Top

Top

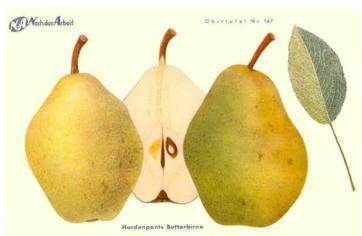
Top



Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Beurré d'Hardenpont





Description du fruit

Forme: allongée en forme de losange légèrement asymétrique. Oeil: ouvert ou mi-clos, inséré dans une cavité irrégulière et côtelée.

Pédoncule:

assez fort, moyennement long, quelquefois court, implanté droit ou légèrement en oblique, dans une cavité bosselé et moyennement profonde.

Epiderme:

lisse, vert virant au jaune pâle, parfois gris jaunâtre, maculé de fines rugosités beiges autour du pédoncule et autour de la mouche.

Utilisation du fruit

Qualité: chair blanche, fine, ferme, bien fondante, très juteuse, sucrée, agréablement acidulée très savoureuse.

Date de cueillette: mi-octobre

Epoque de consommation: fin novembre à janvier

Description de l'arbre

Vigueur: grande





Einige Sorten, die noch in den alten Obstgärten anzutreffen sind

✓ Double Philippe





Description du fruit

Calibre: Assez grosse poire.

Forme: de Doyenné globeuse et trapue.

Oeil: moyen, ouvert dans une cavité très large, peu profonde et non bosselée. Pédoncule: moyen, gros et charnu, implanté dans une cavité assez profonde.

Epiderme:

assez mince, vert-jaune, fortement ponctué et marbré de fines rugosités beiges, nombreuses ponctuations lenticellaires et présence d'une joue colorée rouge rosé coté soleil.

Chair:

Chair mi-grossière, acidulée et très juteuse, rafraichissante, croquante juste avant maturité puis devenant acqueuse. A entrecueillir et à surveiller de près car, dès que les fruits virent au jaune, ils bletissent très facilement à partir du cœur.

Utilisation du fruit

Qualité:

chair mi-grossière à grossière, croquante et acidulée juste avant maturité, devenant juteuse et rafraichissante ensuite, finement pierreuse au coeur. Très peu ou pas de pépins. À couteau.

Maturité: A Villeneuve d'Ascq, septembre.

Date de cueillette: A Villeneuve d'Ascq, début septembre.

Epoque de consommation: septembre.

Description de l'arbre

Vigueur: Vigueur assez forte

Тор



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Benjamin Cerisier Chargé de projet ABC benjamin.cerisier@fpnw.be 0471/83.52.33



Eva Velghe
Chargée de projet Wal-4-fruits
eva.velghe@fpnw.be
0474/16.78.48